KIRCHENMAGAZIN

GESCHICHTEN UND NEUIGKEITEN VON KIRCHE IN AKTION
FEBRUAR 2019

LIEBE LESER & LESERINNEN,

nach der Weihnachtszeit beginnt die Zeit der „guten“ Vorsätze: mehr Sport, weniger Essen, mehr Bücher lesen, häufiger Freunde treffen usw. Ich kenne fast niemanden, der sich da nicht in wenigstens einem Bereich etwas Konkretes vorgenommen hat.

Nun könnte man sich für sein Glaubensleben ja auch EINE Sache vornehmen. Mir fällt da einiges ein: häufiger in einen Gottesdienst gehen, regelmäßig in der Bibel lesen, mehr beten oder einen praktischen Dienst anfangen.

Das sind bestimmt alles gute Vorsätze. Aber leider ist es mit solchen Vorsätzen ähnlich wie mit den anderen...Es dauert nicht lange und man ist wieder in seinen alten Gewohnheiten! Der innere Schweinehund ist schwieriger in den Griff zu bekommen als man am 31. Dezember noch denkt.

Was kann man dagegen tun? Oder anders herum: Was kann man dafür tun, wirklich Veränderung in seinen Alltag einzuführen?

Meine Antwort darauf lautet: mehr nachdenken!
Mehr nachdenken?! Wie soll einem das helfen?

Meine Erfahrung mit den guten Vorsätzen ist, dass die meisten von uns sich relativ spontan und oberflächlich etwas vornehmen. Aber wer nimmt sich die Zeit mal in Ruhe darüber nachzudenken, was einem wirklich wichtig ist? Wer nimmt sich an einem freien Tag mal die Zeit mit Stift und Papier um für sich selbst aufzuschreiben...

...wohin man mit seinem Leben steuern möchte?
...welche Beziehungen wirklich wichtig sind?
...in welchem Bereich man wachsen möchte?
...was man Neues lernen und umsetzen möchte?
...welche Glaubensschritte konkret als nächstes dran sind?

Gereifte und durchdachte Entschlüsse können alte, bekannte Muster durchbrechen.

Als Jesus einmal nach dem höchsten Gebot für uns Menschen gefragt wurde, hat er geantwortet: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. Dies ist das größte und erste Gebot (Matthäus 22,37). Besonders gefällt mir die Aussage, dass wir Gott mit unserem Verstand lieben sollen. Nachdenken ist also eine geistliche Handlung. Nachdenken kann Gott ehren und unsere Liebe zu ihm zeigen.

Also, ich wünsche euch und Ihnen gute Gedanken und gutes Nachdenken für das neue Jahr!

Euer Cris Zimmermann

GESCHICHTE #1
DIE FAMILIE VERGRÖSSERN

Das Weihnachtsfest in Syrien sieht so ähnlich aus wie das hier in Deutschland. Üblicherweise kommen wir mit der Familie oder mit Freunden an den Weihnachtsfeiertagen zum Essen zusammen. In den meisten Fällen gibt es Hühnchen, süßes Gebäck und auch Nüsse und Orangen dürfen dazu nicht fehlen. “Papa Noel” bringt die Geschenke und wir wünschen uns um Mitternacht “Milad majid” - das bedeutet frohe Weihnachten.

Ich gehe mit meiner Familie morgens in die Kirche und danach kocht meine Oma das leckerste Essen der Welt. Es gibt gefüllte Weinblätter, gefülltes Hähnchen mit Reis oder Fleisch und Bulgur. Den Abend und den nächsten Feiertag über trifft man sich mit Freunden zum Kaffee und geht auf verschiedene Feiern.

Aber dieses Jahr kann ich nicht in meinem Heimatland feiern. Da ich ohne meine Familie 2016 nach Deutschland gekommen bin, um hier eine gute Ausbildung zu erhalten, kann ich sie über Weihnachten nicht sehen. Dadurch, dass ich 2018 angefangen habe, im Café Awake zu arbeiten, habe ich Kirche in Aktion kennengelernt.

> IMMER WIEDER HABEN MICH MEINE KOLLEGEN VON DORT IN DIE GOTTESDIENSTE EINGELADEN UND DIE VERANSTALTUNGEN HABEN MIR GUT GEFALLEN. EINE KIRCHE, DIE ÜBERALL IN DER STADT IST, KENNE ICH SO NICHT VON ZUHAUSE.

Ich bin in einer orthodoxen Kirche aufgewachsen und es hat mir dort immer gut gefallen. Aber auch die außergewöhnlichen Gottesdienste im Kino, im Café oder in sozialen Institutionen machen mir Freude.

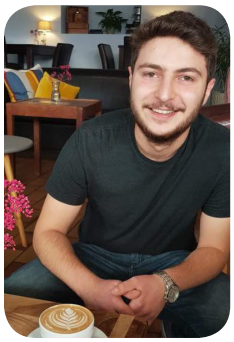
Besonders das Weihnachtsfest, das wir nach dem Weihnachtsgottesdienst im Awake gefeiert haben, war ein tolles Ereignis für mich. An diesem Abend gab es Raclette und jeder konnte in seinem “Pfännchen” zusammenstellen, was ihm schmeckt. Danach haben wir noch frische Waffeln gebacken und es gab kleine Geschenke für jeden. Alles in allem waren wir alle satt und glücklich.

Wir unterhielten uns über alle möglichen Themen und genossen die Zeit zusammen. Es waren 15 Leute zum Feiern gekommen. Auch wenn ich ein paar nicht kannte, fühlte ich mich dabei mit den Leuten um mich herum direkt verbunden. Da Weihnachten für mich immer schon die beste Gelegenheit war, mit Freunden und der Familie zusammen zu kommen und symbolisch die Geburt von Jesus zu feiern, finde ich, dass es deshalb auch die beste Möglichkeit ist, seinen Freundeskreis zu vergrößern und anderen eine tolle Feier zu bescheren.

„ES IST...

... EINE GENIALE MÖGLICHKEIT, WENN MAN STATT WEIHNACHTEN ALLEINE ZUHAUSE ZU VERBRINGEN MIT EINER GRÖSSEREN FAMILIE AUS TOLLEN MENSCHEN FEIERN KANN. DESHALB FAND ICH DIE WEIHNACHTSFEIER IM AWAKE BESONDERS SCHÖN.“

RABIH NADDOUR



GESCHICHTE #2
GEMEINSAM IN DER STILLE

Mitten zwischen Wäldern und Bergen finden wir uns aus unseren vier Städten von Kirche in Aktion zusammen: In Dorfweil treffen wir uns, um den Abschluss des alten Jahres und den Beginn des neuen Jahres zu feiern. 130 Leute, die alle an verschiedenen Punkten in ihrer Reise mit Gott und mit ihrem Leben stehen, begegnen sich in freudigen und nachdenklichen Momenten.

Es wird gelacht und geweint. Es gibt lustige Spieleabende, spannende Predigten, eine schwungvolle Silvester-Feier und viele, viele gute Gespräche. Aber es gibt auch Stille. Viel Stille in Zeiten der Reflektion über das Vergangene, in Momenten der Zielsetzung für das Kommende.

> SILKE NUTZT DIESE STILLE, DENN DAS IST SONST IM ALLTAG IN UNSERER HEUTIGEN ZEIT SCHWIERIG. ES IST MANCHMAL SCHWIERIG, STILLE ZU FINDEN UND MANCHMAL IST ES SCHWIERIG, STILLE ZU ERTRAGEN.

Vor allem, wenn die Stille einsetzt, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Diese zuzulassen und zu ertragen, damit Gott diese Stille mit seinem Frieden füllen kann, ist sehr schwer für Silke. Vor vier Jahren ist ihr Mann verstorben und es hat sie komplett aus der Bahn geworfen. Ohne den Mann zu leben, mit dem sie 30 Jahre verheiratet war, klang unvorstellbar. In der Stille, die so plötzlich in ihrem Alltag entstanden ist, fängt sie an die Bibel zu lesen. Sie kommt auf Kirche in Aktion und besucht den Gottesdienst im Heimathafen Wiesbaden.

Dort nimmt sie zum ersten Mal bewusst am Abendmahl teil und jetzt hat sie sich sogar taufen lassen. Es ist ein großes Geschenk, dass sie trotz einiger Überwindung gerne annehmen möchte.

Und nun möchte sie noch weitere Schritte gehen und nutzt die Stille auf der Silvesterfreizeit und fasst den Entschluss, dass sie zukünftig anderen Leuten, die durch die gleichen Krisen gehen, helfen möchte. Sie möchte anderen in ihrer Stille, die durch Verlust entstanden ist, beistehen. Sie möchte anderen helfen, aus dieser großen dunklen Stille namens Trauer zu kommen, die einen immer wieder erwischen kann. Silke möchte die Liebe und den Frieden, die sie selbst erlebt hat, weitergeben und in diese Stille hineinsprechen.

Und auch wenn sie schon öfter darüber nachgedacht hatte und nie wusste, wie das aussehen kann und wo ihre Talente liegen, hatte sie schon einmal nachgedacht, sich im Krankenhaus um Angehörige von Verstorbenen zu kümmern. Allerdings hat sie diesen Gedanken wieder beiseite geschoben. Aber in der Stille, die zwischendurch auf der Silvesterfreizeit entsteht, kommt diese Idee immer wieder zu ihr zurück. Und nun möchte sie im Jahr 2019 dieser Vision nachgeben und anderen Trauernden helfen, sich dieser Stille entgegenzustellen.

„GOTT...

...LIEBT ES SCHEINBAR, MENSCHEN ZU GEBRAUCHEN, DIE FÜR DEN JOB GÄNZLICH UNGEEIGNET ZU SEIN SCHEINEN. ICH HABE NOCH KEINE IDEE, WIE DAS FUNKTIONIEREN SOLL/KANN, ABER ICH WILL ES WAGEN... JESUS VERTRAUEN... MICH DARAUF EINLASSEN... UND IHM FOLGEN.“

SILKE GÖB

ZAHLEN UND FAKTEN
UNSERE BUNTE FAMILIE - GEFLÜCHTETE MENSCHEN

X 20
TERMINE

Wir haben viele Termine mit Anwälten und zum Gericht begleitet, um anderen mit Bürokratie und Verständnisfragen zu helfen.

X 130
PERSONEN

Wir haben viele Menschen aus verschiedenen Ländern wie Afghanistan, Syrien oder auch Albanien kennengelernt.

X 300
STUNDEN

Wir haben viele Stunden mit Gesprächen, Seelsorge, Gebeten und Unterstützung im Lebensalltag verbracht, um Neuankommenden hier in Deutschland Halt zu bieten.

Wie werden Fremde zum Nachbarn, zum Freund, zu Menschen, mit denen wir unser Leben teilen? Dazu ist viel mehr notwendig, als nur jemandem Asyl zu gewähren und durch Unterkünfte zu versorgen. Und deshalb versucht Kirche in Aktion geflüchtete Menschen in ihrer Mitte aufzunehmen. Wir kennen Leute aus Afghanistan, Syrien oder auch Albanien.

Wir essen gemeinsam und trinken viele Tassen Tee zusammen. Wir wollen sie kennenlernen, egal welchen Glauben oder welche Herkunft sie haben und dabei gerät man oft in gute Diskussionen über Religionen und ihre Auslegung. Aber wir wollen nicht nur mental für die Menschen in unserer Mitte da sein, die aus ihrem Heimatland flüchten mussten, sondern auch praktisch helfen. Wir begleiten sie im rechtlichen Prozess und durch den bürokratischen Kampf und versuchen Sprach- und Kulturbarrieren zu überbrücken.

Viele Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind, kommen in Deutschland zum christlichen Glauben. Deshalb wollen wir auch weiterhin Gottesdienste mit Übersetzung anbieten, Bibelverständnisse vertiefen und über Worte und Taten unsere Theologie begründen.

NACHGEFRAGT?!

HEINRICH WIEBE IST NEU IM TEAM VON KIRCHE IN AKTION

Um die Unterstützung geflüchteter Menschen weiterhin auszubauen, haben wir uns Verstärkung in das Team von Kirche in Aktion geholt. Heinrich Wiebe ist schon seit langem kirchlich aktiv, hat als Jugendleiter und Pastor gearbeitet und möchte nun auch sein Herz für Menschen weiter öffnen, die (noch) fremd hier in Deutschland sind, damit diese eine richtige neue Heimat und eine echte neue Familie hier finden können.

_WIE LAUTEN DEINE WICHTIGSTEN ECKDATEN?
Heinrich Wiebe, 48 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind, gelernter Schreiner.

_WIE KAMST DU DARAUF, BEI KIRCHE IN AKTION MIT EINSTEIGEN ZU WOLLEN?
Ich habe durch Gottes Führung Cris Zimmermann auf einem Vorreiter-Treffen (Treffen von christlichen Geschäftsleuten) getroffen, als er über drei seiner persönlichen Krisen im Leben sprach. Die letzte Krise war die Gemeindekrise. Da wurde ich hellwach, ich befand mich in genau dieser Situation. Wir haben an dem Abend länger gesprochen und es tat es so gut, jemand zu haben, der einen total verstand. Und da sprang der erste Funke über. Und dann ging alles sehr schnell. Die Visionen, die Kirche in Aktion hat, sind zu 100 % wie meine, und als ich das gelesen habe, wusste ich, das ist das, wo Gott mich herausfordert, neue Schritte zu gehen im vollen Vertrauen auf ihn.

_HAST DU SCHON ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITEN IN EINER KIRCHE?
Ja ich bin ausgebildeter Theologe und habe auch schon als Pastor gearbeitet.

_HAST DU SCHON ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITEN MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN?
Ja, Gott hat es mir in Bickenbach schon seit gut einem dreiviertel Jahr aufs Herz gelegt, mich mehr um Fremde zu kümmern.

_WAS ERHOFFST DU DIR VON DEM ARBEITEN IN EINEM TEAM AUS EHRENAMTLICHEN?
Ganz, ganz viel Freude und Spaß beim Knüpfen von Beziehungen. Beziehung innerhalb des Teams, Beziehungen zu den Flüchtlingen, Beziehungen zu Jesus Christus.

_WAS IST EINE DER HERAUSFORDERUNGEN, DIE DICH AM MEISTEN HAT WACHSEN LASSEN?
Es ist mir immer schwer gefallen, mir klar zu machen, dass es ist nicht wichtig ist, was Menschen über mich denken, und auch überhaupt nicht wichtig, was ich über mich denke. Entscheidend ist, was Gott über mich denkt.

_WIE BRINGST DU ARBEIT UND FAMILIE UNTER EINEN HUT?
Durch feste Auszeiten, mit der Frau und Freunden.

_WIE VERBRINGST DU DEINE FREIZEIT?
Mit Drechseln.

_WIE WÜRDE EIN PERFEKTER TAG FÜR DICH AUSSEHEN?
Morgens ganz früh Gottes Angesicht spüren, dann ein entspanntes Frühstück mit meiner Frau, dann den Tag mit Leidenschaft/Freude Gott aus Dankbarkeit dienen, abends mit meiner Frau und Freunden bei sehr gutem Wein und Essen das Leben geniessen.

_WELCHES BUCH HAST DU AM MEISTEN VERSCHENKT?
Die Bibel, da ich einige Zeit bei den Gideos mitgearbeitet habe.

_WAS FÜR EINE KOMISCHE GEWOHNHEIT BESITZT DU?
Eine schlechte Angewohnheit von mir, die ich versuche zu verhindern, ist, dass ich Menschen öfter mal ins Wort falle oder nicht zu Ende zuhöre.

GESCHICHTE #3
PERSPEKTIVWECHSEL

Als Maria den anderen erzählt, dass sie sich auf der Silvesterfreizeit taufen lassen möchte, reagieren sie verwundert. Sie haben erwartet, dass Maria schon längst getauft wurde. Seit zwei Jahren geht Maria zu Kirche in Aktion und durfte auch schon von klein auf sehen, was es heißt, Gott von ganzem Herzen zu dienen, da sie in einer christlichen Familie aufwuchs und ihre Eltern ihr tolle Vorbilder sind.

Auch wenn sie schon immer fest daran glaubt, dass Gott real ist, kann sie sich nicht überwinden, den Schritt zu gehen und sich taufen zu lassen. Sie ist der Überzeugung, dass sie nicht gut genug ist für die Taufe. Deshalb kommt es ihr anmaßend vor, sich taufen zu lassen. Oft denkt Maria, dass sie Gott vorher noch viel mehr in ihre Lebensbereiche hinein sprechen lassen müsste. In manchen Situationen ist sie nicht in der Lage, Gottes Willen zu tun und hat deswegen das Gefühl, dass Gott enttäuscht von ihr sein muss.

Vor kurzer Zeit hörte sie dann die Aussage "Gott freut sich, wenn er dich sieht."

> EINE AUSSAGE, DIE AUF DEN ERSTEN BLICK VIELLEICHT BANAL ERSCHEINT, ABER MARIA IN VIELERLEI HINSICHT BEWEGT UND IHRE VORSTELLUNG VON EINEM ENTTÄUSCHTEN GOTT DURCHEINANDER WIRFT.

Je mehr sie darüber nachdenkt, desto mehr Sinn macht dieses Bild von einem sich freuenden und liebenden Gott für sie. Die Beziehung zu ihren Nichten macht ihr daraufhin noch deutlicher,

dass Gott seine Kinder wie ein Vater liebt und sich wirklich freut, wenn er sie sieht. Maria beginnt zu verinnerlichen, was es bedeutet, dass Gott einen liebt, egal was man macht.

Wenn eine ihrer Nichten sich zum Beispiel aus einer Leichtsinnigkeit heraus verletzen würde, würde Maria sie auch nicht sich selbst überlasse. Nein, Maria würde sie in den Arm nehmen, sie trösten, mit ihr gemeinsam leiden und sie versorgen. Und so ist auch Gott. Er kennt uns und unsere Fehler, er kennt unser Innerstes, unsere Herzen und hat sich entschieden, uns trotzdem oder gerade deswegen zu lieben. Dieser Perspektivwechsel gibt Maria Mut. Sie hat sich ihrer Meinung nach zwar nicht zu einem viel besseren Menschen gewandelt, aber sie kann nun sehen und verstehen, dass Perfektionismus nicht der Maßstab der Taufe ist. Und deswegen lässt sie sich auf der Silvesterfreizeit 2018 taufen und bekennt öffentlich, dass sie ein geliebtes Kind Gottes ist.

„NICHT ICH...

... HABE MICH VERÄNDERT, SONDERN GOTT HAT MIR GEZEIGT, WIE SEIN WESEN IST UND DAS HABE ICH VERSTANDEN. UND DESWEGEN WOLLTE ICH VOR DER SICHTBAREN UND UNSICHTBAREN WELT BEKENNEN, DASS ICH ZU JESUS GEHÖRE, WEIL ER MÖCHTE, DASS ICH ZU IHM GEHÖRE UND ER DESHALB AM KREUZ FÜR MICH GESTORBEN IST."

MARIA

WERDE AKTIV & SEI DABEI!

LIEBESGESCHICHTEN UND HILFSEINSÄTZE

_VALENTINSTAG MIT PE/IX

Kann Liebe nur 5 Euro kosten? Gerade am Valentinstag wird Zuneigung oft mit materiellen Geschenken gezeigt: Blumen, Schokolade, Schmuck, ein schickes Essen... Nicht weit von uns, mitten in unserer Stadt, hat Liebe nicht nur heute, sondern jeden Tag ihren Preis: Im Schnitt kostet sie 30 Euro.

Am diesjährigen Valentinstag lädt das Projekt pe/ix social streetlife zu einem Abend voller Geschichten von der Straße und aus den Bordellen unserer Stadt ein. 14. Februar - 19.30Uhr - Café Awake, Nibelungenplatz 03, Frankfurt - Eintritt frei, Spenden werden erbeten.

_RELEASE-PARTY

Ob Europa, Asien oder Afrika: Wir träumen davon, dass weltweit ein Stück Himmel in das Leben vieler Menschen einbricht. Deshalb organisieren wir Hilfseinsätze mit der Vision, Anderen zu dienen, ihnen zu helfen und anzupacken, wo sie es wirklich brauchen.

Am 22.02. um 20:00 Uhr werden wir die diesjährigen Ziele der Hilfseinsätze im Wohnzimmer Wiesbaden (Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden) vorstellen. Auch du bist eingeladen, nicht nur bei der Release-Party, sondern auch bei den Hilfseinsätzen im Sommer 2019 dabei zu sein.

GEBETSANLIEGEN

WIR FREUEN UNS SEHR, WENN IHR ZEIT UND LUST HABT, FÜR UNSERE ANLIEGEN BEI KIRCHE IN AKTION ZU BETEN. HIER SIND EINIGE PUNKTE, DIE UNS KONKRET AM HERZEN LIEGEN.

_NEUJAHRS-ENTSCHLÜSSE

Viele Menschen haben auf der Silvesterfreizeit neue Entschlüsse für das kommende Jahr gefasst, sich Ziele gesteckt und sich bereit gemacht, Herausforderungen entgegenzutreten. Wir möchten für alle diese Menschen beten und Gott bitten, dass er ihnen in allen Prozessen zeigt, dass er uns nicht alleine lässt und mit uns geht.

_UMSTRUKTURIERUNGEN KOMMENDES JAHR

Auch bei Kirche in Aktion gibt es viele Neuerungen für das kommende Jahr. Deshalb wollen wir für unsere Umstrukturierungen, die die Aufstellung des Personals und die Finanzen betreffen, beten. Wir hoffen darauf, dass Gott uns Weisheit und Unterstützung schenkt.

_HEINER UND ELENA

Gottes Herz bricht für alle Menschen rund um den Globus, egal welcher Herkunft sie sind und wir sind sehr dankbar, dass Er auch Heiners und Elenas Herz dafür gebrochen hast. Wir wollen für Gottes Begleitung und Ausrüstung für alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter bitten.

_PE/IX

Wir wollen weiterhin Frauen Wertschätzung entgegenbringen. Aber wir möchten auch das Bewusstsein der Menschen erweitern, sich über die Probleme des Konzeptes der legalen Prostitution Gedanken zu machen. Deshalb wollen wir sowohl für die Teams, als auch für die Frauen und das gesamte Thema rund um diesen ungewöhnlichen Lebensinhalt beten.

ANKÜNDIGUNGEN UND TERMINE

DAMIT IHR IMMER ÜBER ALLE VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE INFORMIERT SEID, HABEN WIR EUCH HIER DIE WICHTIGSTEN TERMINE HERAUSGESCHRIEBEN. WENN IHR NOCH NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN EVENTS BRAUCHT, FINDET IHR DIESE AUF UNSERER WEBSITE.

GOTTESDIENSTE

_DARMSTADT	03.02.	JOURNEY IM CAFÉ LOTTE
	10.02.	JOURNEY IN DER KRONE
	17.02.	JOURNEY IM CAFÉ LOTTE
	24.02.	JOURNEY IN DER KRONE
_FRANKFURT	03.02.	CROSSWAYS
	10.02.	CURANUM, JOURNEY AWAKE, KAPELLENGOTTESDIENST
	17.02.	CROSSWAYS
	24.02.	CURANUM, JOURNEY AWAKE, KAPELLENGOTTESDIENST
_MAINZ	03.02.	FAMILIEN-GOTTESDIENST, PAULUSKIRCHE
	10.02.	NEUSTÄDTER KIRCHENCAFÉ, JOURNEY AWAKE
	17.02.	FAMILIEN-GOTTESDIENST, PAULUSKIRCHE
	24.02.	NEUSTÄDTER KIRCHENCAFÉ, JOURNEY AWAKE
_WIESBADEN	03.02.	BRUNCH IM HEIMATHAFEN
	10.02.	ABENDGOTTESDIENST IM HEIMATHAFEN
	17.02.	BRUNCH IM HEIMATHAFEN
	24.02.	ABENDGOTTESDIENST IM HEIMATHAFEN

VORMERKEN

_VALENTINSTAG Am 14. Februar um 19.30Uhr im Café Awake (Nibelungenplatz 3, Frankfurt) wollen wir Erfahrungsberichten aus der Arbeit von PE/IX lauschen.

_RELEASE-PARTY Am 22.02. um 20:00 Uhr werden die diesjährigen Ziele der Hilfseinsätze im Wohnzimmer Wiesbaden (Schwalbacher Straße 51, 65183 Wiesbaden) vorgestellt.

Wir sind sehr DANKBAR und froh darüber, dass es bereits viele Menschen gibt, die sich ehrenamtlich bei Kirche in Aktion einsetzen. Trotzdem fehlt es an einigen Stellen noch an Helfern und an finanzieller Unterstützung. Auch du bist herzlich eingeladen, dich in unsere Projekte EINZUBRINGEN, denn jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten EINSETZEN und hautnah erleben, was für einen positiven Effekt es haben kann, wenn man ANDEREN HILFT.

HIMMEL AUF ERDEN

Impressum: Herausgeber: Kirche in Aktion e.V. Redaktion: Marie Christin Eckel Lektorat: Laura Pfänder Layout: Jana Seifert

Kirche in Aktion e.V.
Brönnerstraße 9
60313 Frankurt

info@kircheinaktion.de
www.kircheinaktion.de
+49 (0) 69 42 69 07 05

IBAN: DE84 5206 0410 0004 0047 87
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank